

Herrn Bezirksbürgermeister

Reinhard Zöllner

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1351/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	17.06.2021

Sachstand Kребelshof

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Der Kребelshof in Worringen ist die bedeutendste und älteste noch bestehende Jugendeinrichtung im Bezirk Chorweiler und sucht auch im gesamten Köln Ihres Gleichen.

Mit seinen riesigen Außenflächen am grünen Rand von Worringen gelegen, kann dort eine sehr vielseitige und vielfältige Angebotsstruktur gefunden werden und ist daher bei vielen Jugendlichen sehr beliebt. Mehrere Generationen von Jugendlichen im Bezirk, haben den Kребelshof seit den 1970ern schätzen gelernt.

Leider sind die Denkmalgeschützten Teile der Hofgebäude stark verfallen und wurden kaum instandgesetzt, sodass nur ein kleiner Teil der Gebäude genutzt werden kann, der immer mehr schrumpft. Da die Sicherheit der MitarbeiterInnen und der Jugendlichen jederzeit gewährleistet werden muss, hat sich die GuJa, die die Einrichtung leitet, nach mehreren Vorfällen von weiterem Verfall der Gebäudeteile, dazu entschlossen zu 31.12.2021 den Hof aufzugeben und einen Alternativstandort in Worringen zu suchen, da die Sanierung mehrere Millionen Euro brauchen würde. Da aber doch nicht das Ziel sein kann, den Kребelshof für immer aufzugeben, wollen sich Verwaltung und GuJa noch einmal dransetzen, Möglichkeiten für den Erhalt der Jugendeinrichtung im Kребelshof zu suchen. Auch die Worwinger Bürger kämpfen für den Erhalt ihres Kребelshofes, der untrennbar zum Ort Worringen gehört. Hierbei haben sie viel Unterstützung aus ganz Köln.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1.) Haben Gespräche mit verschiedenen städtischen Dienststellen und der GuJa stattgefunden?
 - a) wenn ja, was war das Ergebnis?

b) wenn nein, warum nicht?

2.) Gab es Kontakte zu Sponsoren oder privaten Geldgebern oder Stiftungen?

a) Wenn ja, was war das Ergebnis?

b) wenn nein, warum nicht?

3.) Gab es auch Gespräche mit privaten, gemeinnützigen oder NGO Initiativen, die sich am Kriebelshof beteiligen würden?

a) wenn nein, warum nicht?

b) wenn ja, was war das Ergebnis?

4.) Was ist als weitere Vorgehensweise geplant?

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Schott
Fraktionsvorsitzender
CDU Fraktion BV 6

Wolfgang Kleinjans
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/die Grünen